Benediktinerabtei Marienberg

Gottesdienstordnung Januar 2026

Neujahr

Am Beginn des neuen Jahres stellt uns die Kirche Maria, die Gottesmutter, vor Augen. Sie bewahrt alles in ihrem Herzen und vertraut ihr Leben ganz Gott an. So wird sie uns zur Wegbegleiterin an der Schwelle eines neuen Jahres.

Nicht Planbarkeit und Leistung stehen am Anfang, sondern der Segen Gottes. Maria erinnert uns daran, dass unser Leben getragen ist – auch dort, wo wir den Weg noch nicht kennen. In ihr zeigt sich ein Glaube, der empfängt, hofft und Gott Raum gibt.

Wer das neue Jahr mit Maria beginnt, darf es unter Gottes Verheißung stellen: Er ist da, geht mit und schenkt Frieden, der tiefer reicht als alle Unsicherheit.

Erscheinung des Herrn

Das Hochfest der Erscheinung des Herrn öffnet unseren Blick für die Weite des Heils. Gott zeigt sich nicht nur den Nahen, sondern auch den Suchenden aus der Ferne. Die Weisen aus dem Osten stehen stellvertretend für alle Menschen, die sich auf den Weg machen, weil sie ahnen: Es muss mehr geben als das Sichtbare.

Der Stern, dem sie folgen, ist kein fertiger Wegweiser. Er verlangt Aufmerksamkeit, Geduld und Bereitschaft zur Veränderung. Epiphanie bedeutet: Gott lässt sich finden, aber nicht besitzen. Wer ihm begegnet, wird innerlich verwandelt. Die Weisen kehren auf einem anderen Weg zurück – ein Bild für jeden Glaubensweg.

Auch wir sind eingeladen, unsere Gaben vor Gott niederzulegen: das Gelungene ebenso wie das Unvollkommene. Christus nimmt beides an. In ihm zeigt sich ein Gott, der sich klein macht, um uns groß zu machen im Vertrauen.

So wird Epiphanie zum Fest der Hoffnung: Gott ist gegenwärtig – mitten in unserer Welt, mitten in unserem Leben.

Taufe des Herrn

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet der Weihnachtsfestkreis und zugleich beginnt etwas Neues. Jesus tritt an den Jordan und stellt sich in die Reihe der Menschen. Er teilt ihren Weg und ihre Wirklichkeit.

Die Stimme aus dem Himmel offenbart: Jesus ist der geliebte Sohn. Noch bevor er wirkt oder spricht, wird ihm zugesagt, wer er ist. Darin liegt eine tiefe Verheißung auch für uns. In unserer Taufe sind wir hineingenommen in diese Beziehung zu Gott.

Das heutige Fest lädt ein, die eigene Taufe neu zu bedenken: als Quelle des Lebens, als Zusage von Würde und Sendung. Getauft sein heißt, aus dem Geist Gottes zu leben und sein Licht im Alltag sichtbar werden zu lassen.

Heiliger Sebastian

Das Patrozinium unseres Klosters stellt uns den Sebastian als Zeugen eines standhaften Glaubens vor Augen. Sebastian lebte seinen christlichen Glauben nicht laut, sondern entschieden – in Treue, Mut und innerer Freiheit. Gerade in Bedrängnis blieb er Christus verbunden.

Sein Zeugnis erinnert uns daran, dass Nachfolge nicht zuerst im Außergewöhnlichen besteht, sondern im treuen Ausharren.

Der heilige Sebastian steht für eine Spiritualität, die Widerstand aushält, ohne zu verbittern, und Hoffnung bewahrt, wo andere resignieren.

Für unser klösterliches Leben bedeutet das: den täglichen Weg ernst nehmen, auch wenn er unscheinbar oder mühsam erscheint. Treue im Kleinen wird zur großen Kraft. Sebastian lädt uns ein, uns neu auf Christus auszurichten und ihm auch dann zu vertrauen, wenn der Weg dunkel wird.

Gebet

Gott, du Stärke der Schwachen, lass uns durch das Beispiel des heiligen Sebastian mutig und treu bleiben.

Schenke unserem Kloster Einheit, Schutz und ein Herz, das dir gehört. Amen.

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
1 Do	6.30	Hl. Messe; Hochfest der Gottesmutter Maria	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
2 Fr	7.15	Hl. Messe; Gedenktag hl. Basilius	Stiftskirche
	19.30	Herz-Jesus Komplet	
3 Sa	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
4 So	6.30	Hl. Messe; 2. Sonntag der Weihnachtszeit	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
5 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
6 Di	6.30	Hl. Messe: Hochfest Erscheinung des Herrn	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
7 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
8 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
9 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
10 Sa	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
11 So	6.30	Hl. Messe; Fest Taufe des Herrn	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
12 Mo	7.15	Hl. Messe	
13 Di	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
14 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
15 Do	7.15	Hl. Messe; Gedenktag hll. Marus und Placidus	Stiftskirche
16 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
17 Sa	7.15	Hl. Messe; Gedenktag des hl. Antonius	Stiftskirche
18 So	6.30	Hl. Messe; 2. Sonntag im Jahreskreis	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
19 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
20 Di	10.30	Hl. Messe; Hochfest hl. Sebastian - Patron des Klosters	Stiftskirche
21 Mi	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
22 Do	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
23 Fr	7.15	Hl. Messe; Fest hl. Emmerentiana	Stiftskirche
24 Sa	7.15	Hl. Messe; Gedenktag hl. Franz von Sales	Stiftskirche
25 So	6.30	Hl. Messe; 3. Sonntag im Jahreskreis	Stiftskirche
	10.30		
	15.00	Vesper	
26 Mo	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
27 Di	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
28 Mi	7.15	Hl. Messe; Gedenktag hl. Thomas v. Aquin	Stiftskirche
29 Do	7.15	Hl. Messe; Gedenktag hl. Josef Freinademetz	Stiftskirche
30 Fr	7.15	Hl. Messe	Stiftskirche
31 Sa	7.15	Hl. Messe; Gedenktag hl. Johannes Bosco	

Beichte: Jeden Samstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Sonntags von 9.45 Uhr bis 10.15 Uhr an der Klosterpforte. Gerne können Sie auch einen Beichttermin telefonisch oder Email vereinbaren.